

Anlegen



# Anlegen mit der Zürcher Kantonalbank.

Chancen und Risiken kennen und verstehen



<b>Unser Erfolgsmodell in der Anlageberatung</b>	<b>4</b>
<b>Anlegertyp</b>	<b>5</b>
<b>Anlagestrategien</b>	<b>6</b>
– Anlagestrategien in Kürze	6
– Historische Entwicklung der Anlagestrategien	8
– Potenzielle Entwicklung der Anlagestrategien	10
<b>Servicemodelle</b>	<b>11</b>
<b>Anlageinstrumente</b>	<b>12</b>
– Obligationen	12
– Aktien	13
– Anlagefonds	14
– Rohstoffe/Edelmetalle (indirekte Anlage)	15
– Immobilien (indirekte Anlage)	16
– Strukturierte Produkte – Partizipation	17
– Strukturierte Produkte – Renditeoptimierung	18
– Strukturierte Produkte – Kapitalschutz	19
<b>Rechtlicher Hinweis</b>	<b>20</b>

# Unser Erfolgsmodell in der Anlageberatung.

**Sie als Kunde stehen bei der Zürcher Kantonalbank im Mittelpunkt. Das Zusammenspiel von persönlicher Beratung, kompetenten Experten und modernen Technologien bildet die beste Voraussetzung, um Ihrer Vermögensanlage zum Erfolg zu verhelfen.**

## **Persönlicher Kundenbetreuer**

Je genauer unsere Kundenbetreuer Sie kennen, desto besser können wir Ihre Geldanlagen planen. Daher legen wir Wert auf den Dialog mit Ihnen – und stehen Ihnen bei allen finanziellen Fragen zur Seite. Ihre Bedürfnisse bilden für uns den Ausgangspunkt und geben uns die Leitplanken vor.

## **Kompetentes Expertenteam**

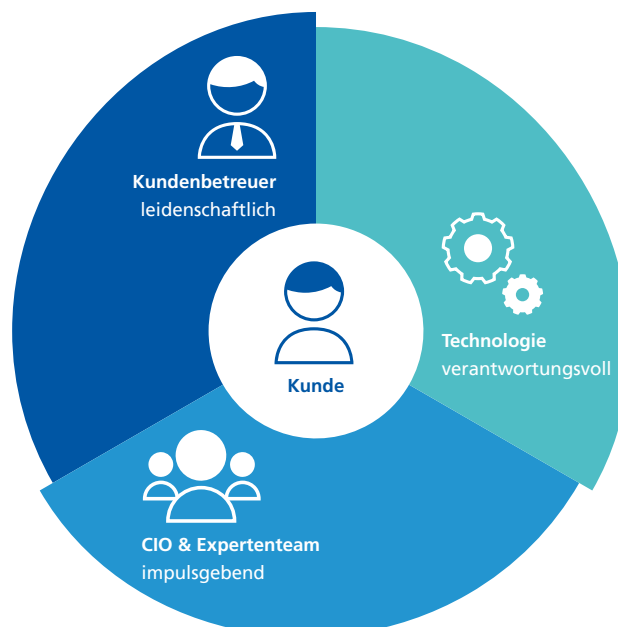
Wir stellen unsere Experten in Ihren Dienst: Unser Anlagechef (CIO) und sein Expertenteam analysieren die Märkte und erarbeiten eine Strategie für Sie. In der Vermögensverwaltung richten die Spezialisten Ihr Portfolio entlang des optimalen Risiko-Ertrags-Verhältnisses aus. Bei einem Beratungsmandat erhalten Sie Vorschläge zur Portfoliooptimierung. Sie profitieren direkt vom Expertenwissen und einer laufenden Portfolioüberwachung, damit Sie immer optimal investiert bleiben.

## **Modernste Technologie**

Unsere Technologie vergleicht kontinuierlich jedes Kundenportfolio mit der CIO-Positionierung, zeigt Abweichungen auf und weist auf Potenzial für Optimierungen hin. Dank dem Einsatz von Tablets erleben Sie eine interaktive Beratung. Wir nehmen Ihre Wünsche direkt im Gespräch auf und berücksichtigen diese im Anlagevorschlag.

Im eBanking haben Sie Ihr Vermögensverwaltungsmandat immer im Blick. Für die Bewirtschaftung Ihres Beratungsmandates stehen Ihnen dort zahlreiche Funktionen zur Portfolioüberwachung und -optimierung zur Verfügung.

**Die Informationen in dieser Broschüre sollen Sie dabei unterstützen, Chancen und Risiken zu kennen und zu verstehen.**



# Ihr Anlegertyp.

Im Beratungsgespräch ermitteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kundenbetreuer Ihren Anlegertyp als Teil Ihres persönlichen Anlegerprofils. Ihr Anlegertyp beschreibt Sie als Anleger in den Dimensionen Renditeorientierung, Risikoneigung und Toleranz gegenüber Vermögensschwankungen.

Anlegertyp	Renditeorientierung	Risikoneigung	Vermögensschwankungen
			
<b>sicherheitsbewusst</b>	Sie legen hohen Wert auf den Erhalt des Kapitals und regelmäßige Erträge.	Sicherheit hat für Sie oberste Priorität. Sie wollen Risiken und Verluste vermeiden.	Sie bevorzugen eine stetige Vermögensentwicklung mit nur sehr geringen Schwankungen.
<b>vorsichtig</b>	Sie legen Wert auf den Erhalt des Kapitals und bevorzugen einen kontinuierlichen Vermögensaufbau.	Sie sind eher risikoscheu und gehen nur überschaubare Risiken ein.	Sie sind bereit, geringe Vermögensschwankungen in Kauf zu nehmen.
<b>ausgewogen</b>	Sie tätigen Anlagen, damit das Kapital Rendite bringt und verfolgen einen gezielten Vermögensaufbau.	Sie sind risikotolerant, gehen aber keine grosseren Risiken ein.	Sie nehmen moderate Vermögensschwankungen in Kauf.
<b>ambitioniert</b>	Für Sie steht das Vermögenswachstum im Zentrum. Das eingesetzte Kapital soll Gewinne erzielen.	Sie sind eher risikofreudig und bereit, erhöhte Risiken einzugehen.	Sie nehmen erhöhte Vermögensschwankungen in Kauf.
<b>chancenorientiert</b>	Sie erwarten ein erhebliches Vermögenswachstum und möchten den Gewinn maximieren.	Sie sind ausgesprochen risikofreudig und lassen sich durch Verluste nicht beunruhigen. Sie sehen Risiko als Chance.	Sie nehmen erhebliche Vermögensschwankungen in Kauf.

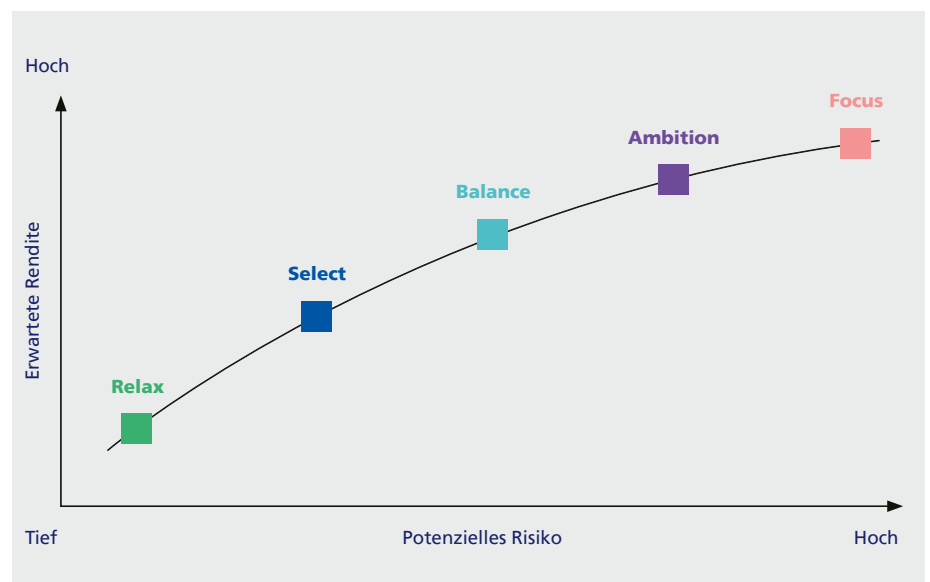
# Unsere Anlagestrategien im Überblick.

## Anlagestrategien in Kürze

Aus Ihrem persönlichen Anlegerprofil leiten wir eine für Sie passende Anlagestrategie ab. Für die Zürcher Kantonalbank ist es ein zentrales Anliegen, dass Sie als Kunde mit der

von Ihnen gewählten Lösung langfristig zufrieden sind. Die für Sie passende Anlagestrategie soll Sie dabei unterstützen, das Ziel Ihrer Vermögensanlage zu erreichen.

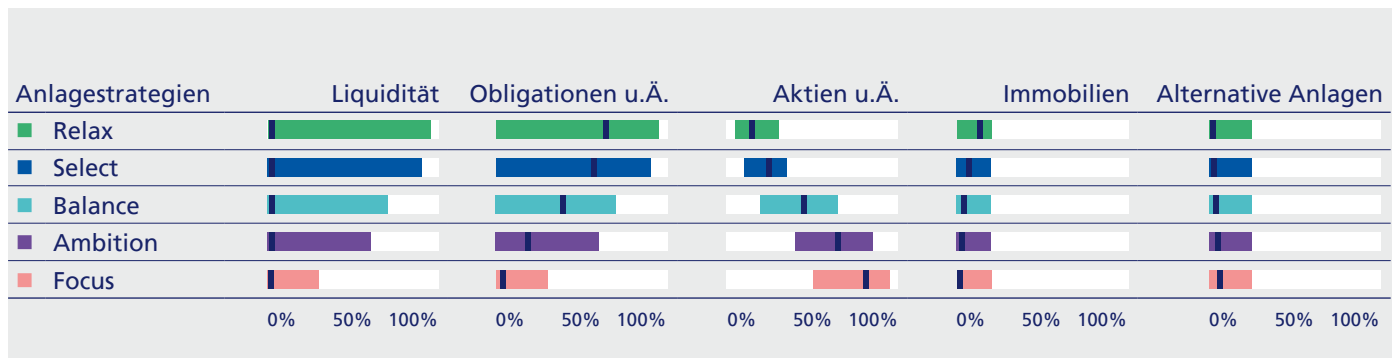
Relax	Select	Balance	Ambition	Focus
Regelmässige Erträge und Ziel der realen Werterhaltung des Vermögens	Regelmässige Erträge und geringes Vermögenswachstum durch Kapitalgewinne in kleinem Umfang	Moderates Vermögenswachstum durch regelmässige Erträge und Kapitalgewinne	Langfristiges Vermögenswachstum durch stärkere Ausrichtung auf Kapitalgewinne	Langfristiges Vermögenswachstum durch gezielte Fokussierung auf Kapitalgewinne
Sehr geringe Vermögensschwankungen	Tiefe Vermögensschwankungen	Mittlere Vermögensschwankungen	Erhöhte Vermögensschwankungen	Hohe Vermögensschwankungen
Geeignet für alle Anlagehorizonte	Geeignet für mittlere und lange Anlagehorizonte	Geeignet für mittlere und lange Anlagehorizonte	Geeignet für lange Anlagehorizonte (> 10 Jahre)	Geeignet für lange Anlagehorizonte (> 10 Jahre)



## Vermögensaufteilung der Anlagestrategien

In der nachfolgenden Übersicht sehen Sie für die verschiedenen Anlagestrategien die jeweiligen Bandbreiten sowie die aktuelle Positionierung der

entsprechenden Referenzportfolios unseres Anlagechefs und seines Expertenteams.



### Aktuelle Positionierung der Referenzportfolios

Anlagestrategien	Liquidität	Obligationen u.Ä.	Aktien u.Ä.	Immobilien	Alternative Anlagen
Relax	4%	67%	16%	10%	3%
Select	4%	57%	27%	8%	4%
Balance	4%	38%	48%	5%	5%
Ambition	4%	19%	67%	4%	6%
Focus	3%	5%	82%	3%	7%

### Bandbreiten der Anlagestrategie (min./max.)

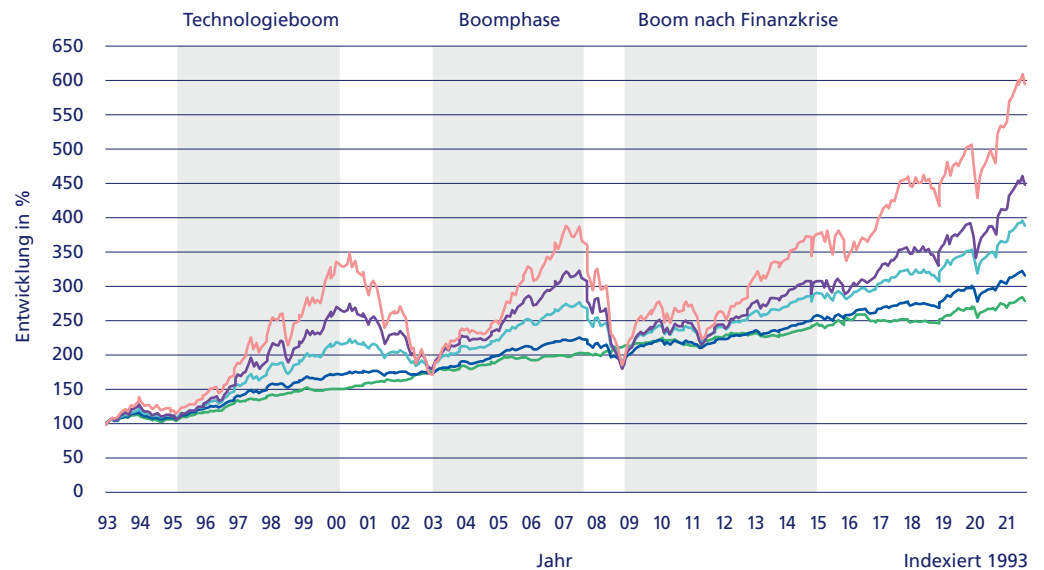
Anlagestrategien	Liquidität	Obligationen u.Ä.	Aktien u.Ä.	Immobilien	Alternative Anlagen
Relax	0% – 95%	0% – 95%	5% – 30%	0% – 20%	0% – 25%
Select	0% – 90%	0% – 90%	10% – 35%	0% – 20%	0% – 25%
Balance	0% – 70%	0% – 70%	20% – 65%	0% – 20%	0% – 25%
Ambition	0% – 60%	0% – 60%	40% – 85%	0% – 20%	0% – 25%
Focus	0% – 30%	0% – 30%	50% – 95%	0% – 20%	0% – 25%

## Historische Entwicklung der Anlagestrategien

Die Betrachtung der historischen Entwicklung der Anlagestrategien ermöglicht Ihnen einen Einblick, wie sich Ihr Anlagevermögen in ausgewählten Marktphasen der Vergangenheit verhalten hätte. Sie entwickeln ein

Gefühl dafür, welchen Schwankungen Ihr Vermögen unterliegen kann und welche Chancen und Risiken für die unterschiedlichen Anlagestrategien bestehen können.

### Positive Marktphasen



Quelle: Zürcher Kantonalbank

#### Technologieboom

(April 1995 bis März 2000)

Technologische Entwicklung führt zu Euphorie und hohen Kursgewinnen

#### Anlagestrategien

Anlagestrategien	Rendite der Anlagestrategie
■ Relax	+43,8%
■ Select	+61,5%
■ Balance	+101,0%
■ Ambition	+153,4%
■ Focus	+191,6%

#### Boomphase

(März 2003 bis Oktober 2007)

US-Notenbank FED betreibt eine Niedrigzinspolitik, um die Konjunktur zu stimulieren; Aktienmärkte erholen sich stark

■ Relax	+15,2%
■ Select	+29,9%
■ Balance	+52,7%
■ Ambition	+78,5%
■ Focus	+122,1%

#### Boom nach Finanzkrise

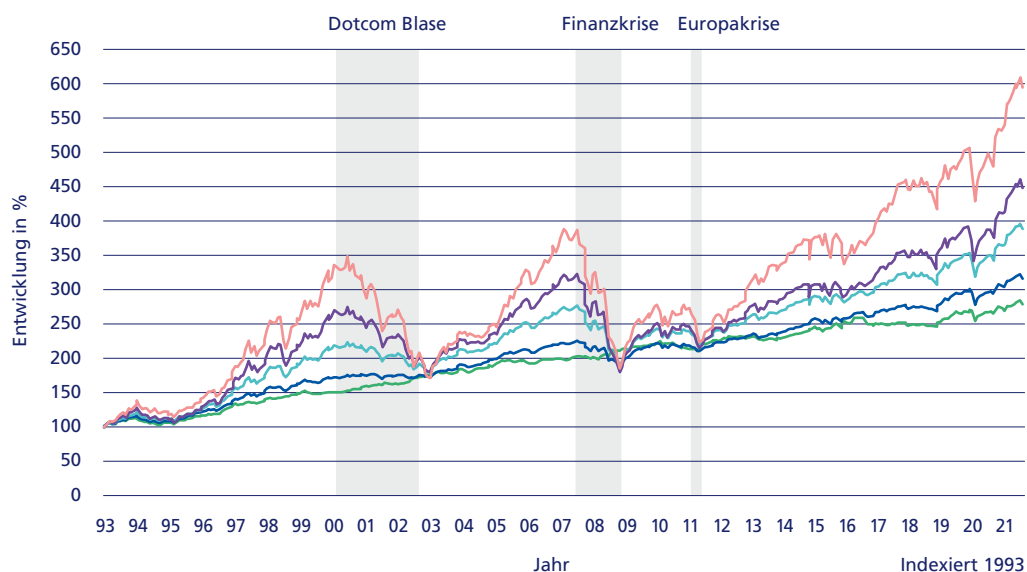
(März 2009 bis Dezember 2014)

Stark expansive Geldpolitik führt zu steigenden Aktienkursen; Zinsen bleiben gleichzeitig tief oder werden weiter gesenkt

■ Relax	+13,6%
■ Select	+31,9%
■ Balance	+50,5%
■ Ambition	+71,1%
■ Focus	+99,5%



## Negative Marktphasen



Quelle: Zürcher Kantonalbank

### Dotcom Blase

(März 2000 bis Oktober 2002)

Technologische Entwicklung führt zu Spekulationen und hohen Gewinnerwartungen; Überbewertung von Unternehmen

Anlagestrategien	Rendite der Anlagestrategie	Erholungszeitraum
■ Relax	+13,4%	–
■ Select	+1,1%	–
■ Balance	–12,3%	26 Monate
■ Ambition	–24,7%	35 Monate
■ Focus	–37,0%	40 Monate

### Finanzkrise

(Oktober 2007 bis März 2009)

Immobilienblase in den USA platzt; Zahlungsausfälle bei Hypothekenzinsen bringen Banken in Schwierigkeiten; Vertrauens- und Liquiditätskrise

■ Relax	+5,8%	–
■ Select	–13,3%	35 Monate
■ Balance	–28,2%	62 Monate
■ Ambition	–41,1%	95 Monate
■ Focus	–48,2%	74 Monate

### Europakrise

(April 2011 bis August 2011)

Schuldenkrise in Europa; Sorgen um das US-Wirtschaftswachstum führt weltweit zu einer Flucht aus Aktien


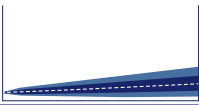
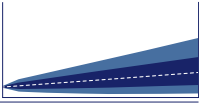
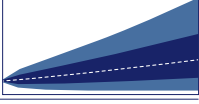

■ Relax	+0,1%	–
■ Select	–3,9%	5 Monate
■ Balance	–8,2%	6 Monate
■ Ambition	–12,4%	11 Monate
■ Focus	–17,3%	11 Monate

## Potenzielle Entwicklung der Anlagestrategien

Nachstehende Informationen geben Ihnen eine Indikation, wie stark Ihr Anlagevermögen innerhalb der nächsten zehn Jahre möglicherweise schwanken wird (bei vorgegebener Wahrscheinlichkeit).

Der mögliche Wertebereich ist einerseits vom Prognosezeitraum und andererseits von der gewählten Anlagestrategie abhängig. Je länger der Zeitraum,

desto unsicherer die Prognose und desto breiter der mögliche Wertebereich. Gleiches gilt für die gewählte Anlagestrategie. Je offensiver und mit mehr Risiko verbunden die Anlagestrategie, desto breiter der mögliche Wertebereich. In ausserordentlichen Marktsituationen kann sich Ihr Anlagevermögen ausserhalb der abgebildeten Wertebereiche bewegen.

Anlagestrategien	Die erwartete Rendite liegt bei	In 68 von 100 Fällen liegt Ihr Vermögen nach 10 Jahren zwischen	In 95 von 100 Fällen liegt Ihr Vermögen nach 10 Jahren zwischen	Szenarios
■ Relax	1,32%	+2% und +28%	-9% und +43%	
■ Select	2,08%	+5% und +45%	-11% und +70%	
■ Balance	3,34%	+8% und +81%	-16% und +132%	
■ Ambition	4,42%	+10% und +120%	-21% und +207%	
■ Focus	5,20%	+12% und +152%	-24% und +272%	

Quelle: Zürcher Kantonalbank

Interpretation der Szenarios am Beispiel der Anlagestrategie «Balance» mit einem Anlagevermögen von CHF 500'000.

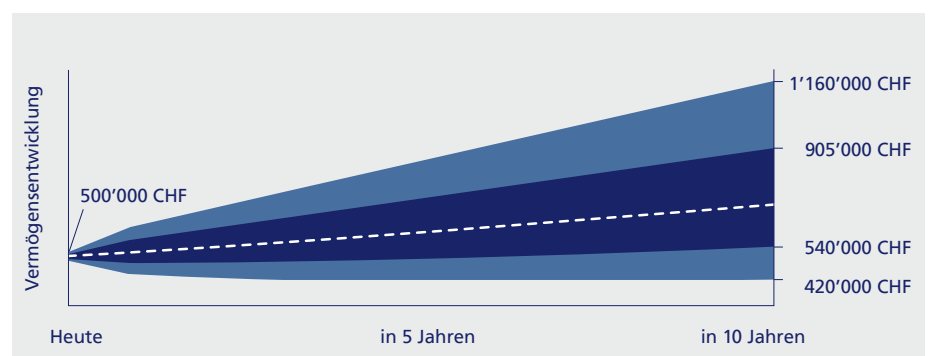
### Balance

In 68 von 100 Fällen liegt Ihr Vermögen nach 10 Jahren zwischen CHF 540'000 (+8%) und CHF 905'000 (+81%)

In der Grafik rechts ist dies mit dem dunkelblauen Bereich visualisiert.

In 95 von 100 Fällen liegt Ihr Vermögen nach 10 Jahren zwischen CHF 420'000 (-16%) und CHF 1'160'000 (+132%)

In der Grafik rechts ist dies mit dem hellblauen Bereich visualisiert



### Benchmark einer Anlagestrategie

Bei einer Benchmark handelt es sich um eine aussagekräftige Vergleichsgrösse für die Beurteilung der Rendite Ihres Vermögensverwaltungsmandats (Portfoliorendite). Die Benchmark

basiert auf der von Ihnen gewählten Anlagestrategie und Referenzwählung. Sie setzt sich aus dem jeweiligen Referenzindex und der mandatspezifischen Gewichtung pro Anlageklasse zusammen.

# Unsere Servicemodelle.

## Betreuung und Zusammenarbeit



## Anlageentscheide



## Überwachung und Optimierung



## Reporting und Services



### ZKB Vermögensverwaltung

Persönliche Beratung mit für Sie passender Anlagestrategie. Verwaltung Ihres Anlagevermögens durch unsere Anlageexperten.

Sie delegieren Ihre Anlageentscheide an unsere Anlageexperten. Damit sind Sie optimal investiert.

Ihr Portfolio wird unter Berücksichtigung der gewählten Anlagestrategie laufend überwacht und optimiert.

Periodischer Report mit Portfoliorendite sowie regelmässiger Marktkommentar des CIO.

### ZKB Anlageberatung

Professionelle und persönliche Beratung mit für Sie passender Anlagestrategie. Zugang zum CIO-Expertenwissen.

Sie profitieren von unseren Anlageempfehlungen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagewünsche. Sie treffen dabei die Anlageentscheide selbst.

Ihr Portfolio wird laufend überwacht. Bei Abweichungen gegenüber Ihrer Anlagestrategie werden Sie zeitnah über den Optimierungsbedarf informiert.

Periodischer Report mit Portfoliorendite und Qualitätsanalyse sowie regelmässiger Marktkommentar des CIO.

### ZKB Fondsportfolio

Persönliche Beratung mit für Sie passender Anlagestrategie. Zugang zum Expertenwissen der Zürcher Kantonalbank.

Sie entscheiden über die Höhe und den Zeitpunkt der Investition in den Anlagefonds. Das Fondsmanagement investiert Ihr Vermögen optimal.

Sie profitieren von der laufenden Überwachung und Optimierung des Anlagefonds durch das Fondsmanagement.

Informationen zur Entwicklung und zur Portfoliorendite sowie regelmässiger Marktkommentar.

### ZKB Execution Only

Sie verwalten Ihr Anlagevermögen vollumfänglich selbst. Die Zusammenarbeit beschränkt sich auf die Ausführung Ihrer Anweisungen.

Sie treffen Ihre Anlageentscheide selbst und verzichten auf kundenspezifische Beratungsleistungen und Anlagevorschläge.

Sie übernehmen die Verantwortung für die Überwachung Ihres Anlagevermögens.

Informationen zur Entwicklung und zur Portfoliorendite.

### Vorsorge Wertschriften-sparen

Persönliche Beratung mit für Sie passender Anlagestrategie.

Sie entscheiden über die Höhe und den Zeitpunkt der Investition in den Anlagefonds. Das Fondsmanagement investiert Ihr Anlagevermögen optimal.

Sie profitieren von der laufenden Überwachung und Optimierung des Anlagefonds durch das Fondsmanagement.

Informationen zur Entwicklung und zur Portfoliorendite.

# Anlageinstrumente.

## Obligationen

### Grundlegendes zu Obligationen

- Verzinsliches Wertpapier in Form einer Schuldverschreibung, d.h. der Anleger leiht einem Schuldner (z.B. Unternehmen) einen bestimmten Betrag
- Mögliche Schuldner sind Unternehmen, Staaten, Kantone oder Gemeinden
- Bestimmte Laufzeit (Rückzahlung zum Nennwert) und festgelegter oder variabler Zins mit regelmässigen Zinszahlungen
- Bewertung der Bonität von Unternehmen und Staaten erfolgt durch Ratingagenturen

### Beispiele für Obligationen

- Unternehmensobligationen
- Staatsobligationen

### Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind

- Entwicklung des Zinsniveaus
- Entwicklung der Schuldnerqualität
- Restlaufzeit der Obligation

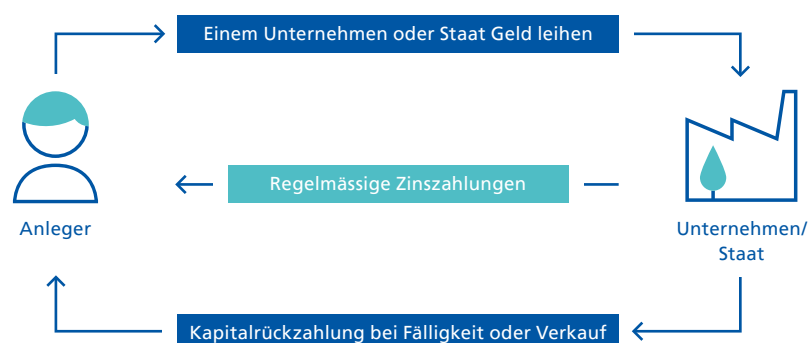
### Ihre Ertragschancen sind

- Zinszahlungen (regelmässige Erträge in Form von Ausschüttungen)
- Kursgewinne (bei über den Ausgabe-/ Kaufpreis steigenden Marktpreisen)

### Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...

- ...die Zinsen steigen
  - ...die Bonität des Schuldners sinkt
  - ...die Liquidität der Obligation sinkt
  - ...Fremdwährungsrisiken eintreten
- Emittentenrisiko: Beim Kauf einer Obligation trägt der Anleger das Gegenparteirisiko. Dieses Risiko bedeutet für den Anleger bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. der Gegenpartei den teilweisen oder im schlimmsten Fall vollständigen Verlust des investierten Kapitals.

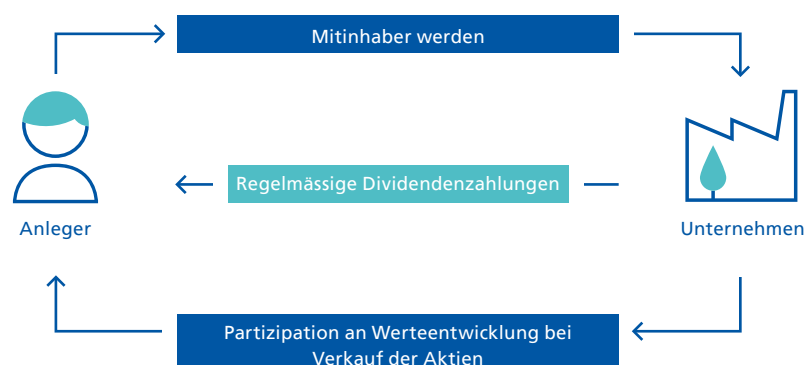
### Funktionsweise



## Aktien

<b>Grundlegendes zu Aktien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wertpapier, das den Anteil an einer Aktiengesellschaft verbrieft, d.h. der Anleger wird Mitinhaber eines Unternehmens</li> <li>– Aktienkurs ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Aktiengesellschaft verbunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermögensrecht (Dividendenzahlungen), Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen und Mitgliedschaftsrechte (Teilnahme-, Stimm- und Wahlrecht an der Generalversammlung der Aktiengesellschaft)</li> </ul>
<b>Beispiele für Aktien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Namenaktien</li> <li>– Inhaberaktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Partizipationsscheine (keine Mitgliedschaftsrechte)</li> <li>– Genussscheine</li> </ul>
<b>Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmenserfolg</li> <li>– Erwartungen der Marktteilnehmer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklung des Gesamtmarktes und/oder der Branche</li> </ul>
<b>Ihre Ertragschancen sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dividendenzahlungen (der Aktionär erhält einen Anteil vom Unternehmensgewinn)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kursgewinne (Ertragschancen bei steigenden Aktienkursen)</li> </ul>
<b>Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...die Entwicklung der Unternehmung bzw. Wachstums-/Ertragschancen negativ sind</li> <li>...die Entwicklung des Gesamtmarktes und/oder der Branche negativ ist</li> <li>...die künftigen Dividenden sinken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...staatliche/regulatorische Massnahmen das Geschäftsumfeld negativ beeinflussen</li> <li>...Fremdwährungsrisiken eintreten</li> </ul>

### Funktionsweise



## Anlagefonds

### Grundlegendes zu Anlagefonds

- Investition in eine gemeinschaftliche Kapitalanlage, d.h. der Anleger kauft Fondsanteile
- Anlagefonds fallen nicht in die Konkursmasse

- Anlagefonds basieren auf der Idee der Risikoverteilung (Diversifikation), d.h. dass mit geringen Kapitalbeträgen in ein breit gestreutes Portfolio investiert werden kann

### Beispiele für Anlagefonds

- Obligationen- oder Aktienfonds
- Rohstofffonds
- Edelmetallfonds

- Immobilienfonds
- Übrige Fonds für traditionelle und alternative Anlagen

### Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind

- Zusammensetzung des Fondsportfolios resp. Entwicklung der enthaltenen Wertpapiere

- Bewirtschaftung des Portfolios durch den Fondsmanager

### Ihre Ertragschancen sind

- Ausschüttungen (bei ausschüttenden Anlagefonds)
- Kursgewinne bei steigenden Kursen
- Diversifikationsvorteile

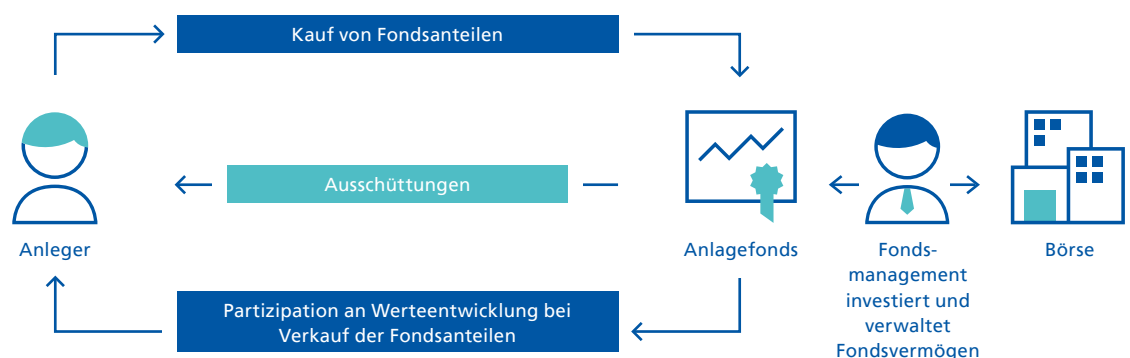
- Thesaurierungen (bei thesaurierenden Anlagefonds, bei denen die erwirtschafteten Gewinne einbehalten und direkt wieder investiert werden)

### Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...

... negative Wertentwicklungen im Anlagefondsportfolio eintreten (siehe Risiken der Anlageinstrumente Obligationen, Aktien, Rohstoffen/Edelmetallen und Immobilien)

... Fremdwährungsrisiken eintreten

### Funktionsweise



## Rohstoffe/Edelmetalle (indirekte Anlage)

### Grundlegendes zu Rohstoffe/Edelmetalle

- Anlagen in Finanzinstrumente (Anlagefonds) mit Rohstoffen/Edelmetallen als Basiswerten, d.h. Anlagen, welchen reale Vermögenswerte zugrunde liegen
- Rohstoffe (z.B. Erdöl)
- Edelmetalle (z.B. Gold)

- Industriemetalle (z.B. Kupfer)
- Indirekte Anlagen über Anlagefonds ermöglichen dem Anleger Investitionen in komplexe Märkte und eine Diversifizierung in verschiedene Sektoren

### Beispiele für Rohstoffe/Edelmetalle

- Rohstofffonds
- Edelmetallfonds

### Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind

- Angebot und Nachfrage nach Rohstoffen/Edelmetallen
- Entwicklung des US-Dollars

- geopolitische Umstände
- Bewirtschaftung des Portfolios durch den Fondsmanager

### Ihre Ertragschancen sind

- Ausschüttungen
- Kursgewinne (Ertragschancen bei steigenden Rohstoff-/Edelmetallpreisen)

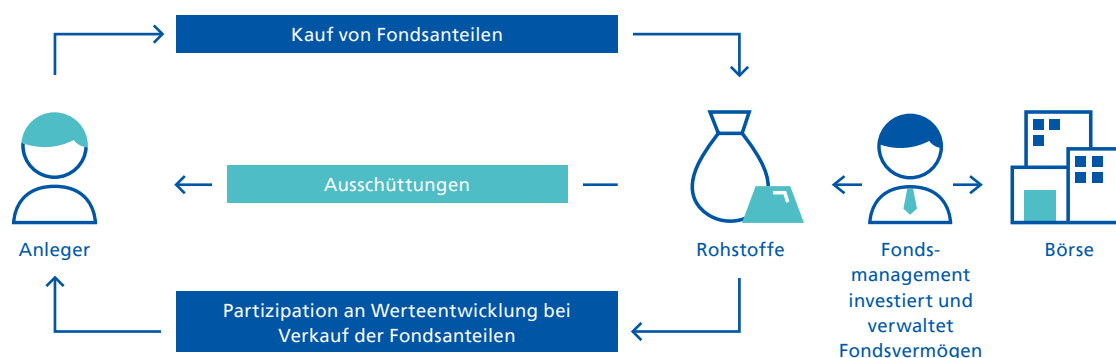
- teilweiser Inflationsschutz (je nach Rohstoff/Edelmetall, Marktphase und Region)

### Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...

- ... sich die (globale) wirtschaftliche Entwicklung abschwächt
- ... der Konsum (von z.B. Erdöl oder Gold) abnimmt
- ... die Herstellungs-/Förderkosten sinken

- ... die Inflation steigt
- ... Fremdwährungsrisiken eintreten

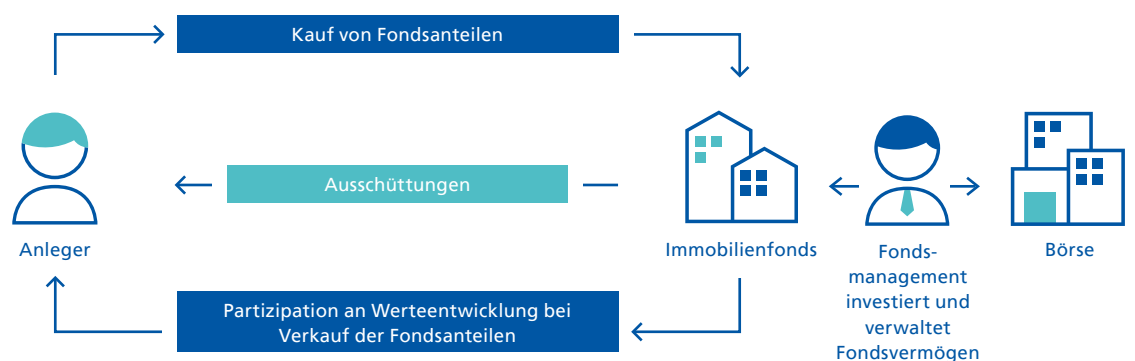
### Funktionsweise



## Immobilien (indirekte Anlage)

<b>Grundlegendes zu Immobilien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlagen in Finanzinstrumente (Anlagefonds), die in Liegenschaften oder in Immobilienfonds und Immobilienaktien investieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Indirekte Anlagen über Anlagefonds ermöglichen dem Anleger die Teilnahme am Immobilienmarkt mit geringerem Kapitaleinsatz als bei einer Direktanlage in Liegenschaften und eine Diversifizierung in verschiedene Sektoren, Regionen und Nutzungsarten</li> </ul>
<b>Beispiele für Immobilien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Immobilienfonds</li> </ul>	
<b>Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot und Nachfrage am Immobilienmarkt</li> <li>– Entwicklung des Zinsniveaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Qualität der Bewirtschaftung des Immobilienportfolios</li> </ul>
<b>Ihre Ertragschancen sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausschüttungen, d.h. Gewinnausschüttungen (Immobilienfonds) bzw. Dividenden (Immobilienaktien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kursgewinne bei steigenden Kursen</li> <li>– Wertsteigerungen der Immobilien im Portfolio</li> </ul>
<b>Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die Zinsen steigen</li> <li>... sich die wirtschaftliche Entwicklung abschwächt</li> <li>... die Leerstände und steuerlichen Belastungen auf dem Immobilienportfolio steigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... staatliche/regulatorische Massnahmen den Immobilienmarkt negativ beeinflussen</li> </ul>

### Funktionsweise





## Strukturierte Produkte – Partizipation

<b>Grundlegendes zu strukturierten Produkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzinstrumente (Strukturierte Produkte), die einen oder mehrere Basiswerte (in der Regel Aktien oder Aktienindizes) mit einer Option kombinieren</li> <li>– Beim Kauf eines Partizipations-Produkts erwartet der Anleger steigende Aktienkurse (steigende Kurse der Basiswerte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlagen in Partizipations-Produkte ermöglichen dem Anleger die Investition in einen kompletten Aktienmarkt (Aktienbasket), ohne die Einzeltitel tatsächlich kaufen zu müssen</li> <li>– Mit strukturierten Produkten lassen sich unterschiedliche Markterwartungen abbilden</li> </ul>
--	--	---

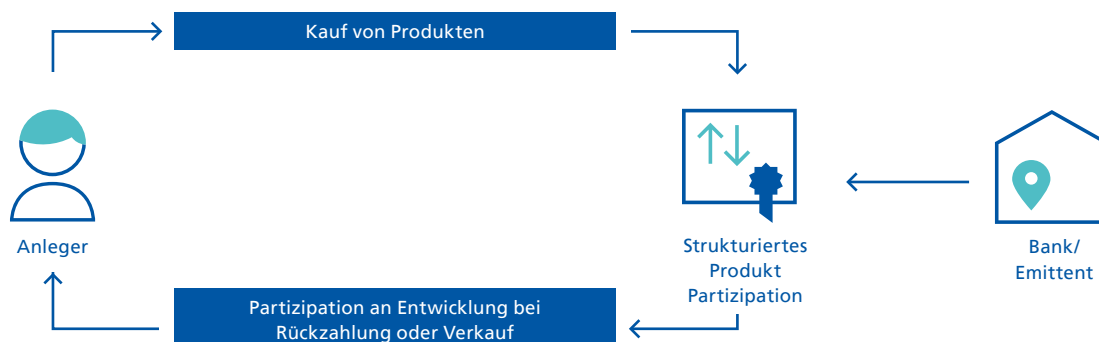
<b>Beispiele für strukturierte Produkte</b>	– Tracker-Zertifikate
---	-----------------------

<b>Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs sind</b>	– Kursentwicklung der im Aktienbasket enthaltenen Aktien (Basiswerte)	– Gewichtung der Aktien (Basiswerte) im Aktienbasket
---	---	--

<b>Ihre Ertragschancen sind</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kursgewinne bei steigenden Kursen</li> <li>– Diversifikationsvorteile</li> </ul>
---------------------------------	---

<b>Kursverluste treten tendenziell dann ein, wenn ...</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die Aktien (Basiswerte) im Aktienbasket negativen Wertentwicklungen unterworfen sind (siehe Risiken des Anlageinstruments Aktien)</li> <li>... Fremdwährungsrisiken eintreten</li> </ul>	<p><b>Emittentenrisiko:</b> Beim Kauf eines strukturierten Produkts (Partizipations-Produkts) trägt der Anleger das Gegenparteirisiko. Dieses Risiko bedeutet für den Anleger bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. der Gegenpartei den teilweisen oder im schlimmsten Fall vollständigen Verlust des investierten Kapitals.</p>
---	---	--

### Funktionsweise



## Strukturierte Produkte – Renditeoptimierung

### Grundlegendes zu Renditeoptimierungs-Produkten

- Je nachdem, um welches Renditeoptimierungsprodukt es sich handelt und wo der Basiswert steht, erhalten Anleger entweder einen zuvor festgelegten Maximalbetrag, einen Barausgleich in Höhe des Kurses des Basiswerts, den Basiswert selbst, eine zuvor festgelegte Anzahl an Aktien des Basiswertes oder ihr eingesetztes Kapital zurück
- Besonders geeignet für Anleger mit moderater bis hoher Risikotoleranz
- Alle Produkte zur Renditeoptimierung verfügen über eine begrenzte Laufzeit
- Renditeoptimierungs-Produkte sind strukturierte Produkte, mit welchen Anleger von seitwärts tendierenden Märkten profitieren können
- Bei einem starken Kursanstieg verzichtet der Anleger auf das maximale Ertragspotenzial des Basiswerts (Cap).

### Beispiele für Renditeoptimierungs-Produkte

- Discount-Zertifikate
- Barrier Reverse Convertibles

### Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs

- Kursentwicklung des oder der Basiswert(e)
- Berühren, über- oder unterschreiten einer vordefinierten Barriere

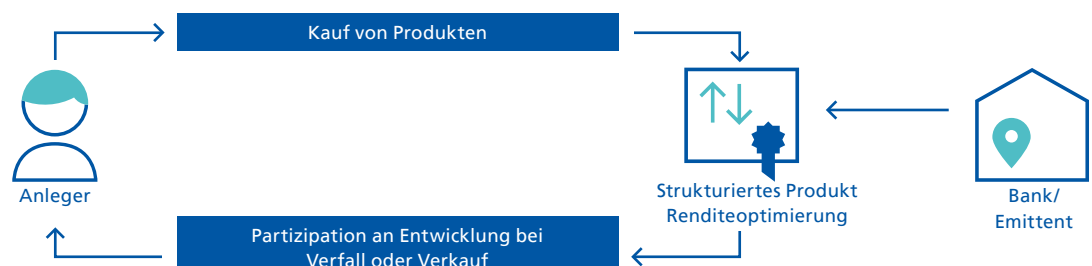
### Ihre Ertragschancen sind

- Der Renditevorteil entsteht entweder durch garantierte Couponzahlungen während der Laufzeit oder einem Preisabschlag im Vergleich zum Direkterwerb des Basiswerts
- Die Gewinnchancen sind bei steigenden Kursen begrenzt (Cap)

### Ihre Verlustrisiken

- Entwickelt sich der Basiswert anders als erwartet, so kann dies zu einem Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen
- Verliert der Kurs des Basiswerts stark an Wert, erhält der Anleger bei Verfall eine Barabgeltung oder den Basiswert geliefert
- Das Produkt kann Fremdwährungsrisiken unterliegen
- Emittentenrisiko: Beim Kauf eines strukturierten Produkts (Renditeoptimierungs-Produkt) trägt der Anleger das Gegenparteiisiko. Dieses Risiko bedeutet für den Anleger bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. der Gegenpartei den teilweisen oder im schlimmsten Fall vollständigen Verlust des investierten Kapitals

### Funktionsweise



## Strukturierte Produkte – Kapitalschutz

### Grundlegendes zu Kapitalschutz-Produkten

- Kapitalschutz-Produkte sind strukturierte Produkte, mit denen Anleger auf eine positive Entwicklung des Basiswerts – meistens Aktien oder Indizes – spekulieren können
- Als besonderes Merkmal bieten Kapitalschutz-Produkte eine Garantie, welche in den meisten Fällen bei 90% oder 100% des Ausgabepreises festgelegt ist
- Anleger erhalten bei Verfall mindestens die vereinbarte Garantie zurück, egal wie sich der Basiswert entwickelt hat
- Steigt der Kurs des Basiswerts bis zum Verfall über die vereinbarte Garantie, so gelangt dieser zur Auszahlung
- Kapitalschutz-Produkte eignen sich vor allem für Anleger, die langfristig investieren und dabei ein geringes Risiko eingehen möchten

### Beispiele für Kapitalschutz-Produkte

- Kapitalschutz ohne Cap
- Kapitalschutz mit Coupon

### Wesentliche Einflussfaktoren auf den Kurs

- Entwicklung des Basiswerts

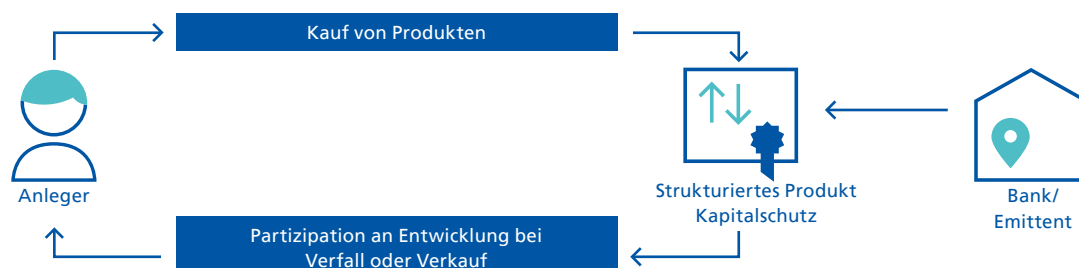
### Ihre Ertragschancen sind

- Positive Kursentwicklung des Basiswerts

### Ihre Verlustrisiken

- Verluste sind bei Kapitalschutz-Produkten immer begrenzt, da bei negativer Entwicklung des Basiswerts zum Laufzeitende der garantierte Mindestrückzahlungsbetrag zur Auszahlung kommt.
- Vereinbarter Kapitalschutz von weniger als 100%
- Das Produkt kann Fremdwährungsrisiken unterliegen
- Emittentenrisiko: Beim Kauf eines strukturierten Produkts (Kapitalschutz-Produkt) trägt der Anleger das Gegenparteirisiko. Dieses Risiko bedeutet für den Anleger bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. der Gegenpartei den teilweisen oder im schlimmsten Fall vollständigen Verlust des investierten Kapitals.

### Funktionsweise



#### **Rechtliche Hinweise**

Zwecks besserer Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre ausschliesslich die männliche Form – auch dort, wo die weibliche ebenso berechtigt ist. Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Dieses Dokument wurde von der Zürcher Kantonalbank («ZKB») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die ZKB bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung.

Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, die Informationen allenfalls unter Beizug eines Beraters in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen eigenen Verhältnissen, auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Das vorliegende Dokument wurde nicht von der Abteilung «Finanzanalyse» im Sinne der von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» erstellt und unterliegt folglich nicht diesen Richtlinien.

Jede Investition ist mit Risiken verbunden. Die Wertentwicklung des Portfolios sowie einzelner Finanzinstrumente kann sowohl positiv als auch negativ sein. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Rendite. Die in diesem Dokument publizierten Schätzungen bezüglich zukünftiger Renditen und Risiken sowie die Angaben zur bisherigen Wertentwicklung dienen lediglich Informationszwecken und stellen keine Empfehlung dar.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäss umfasst «US Person» jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Dieses Dokument stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung oder Einladung zur Zeichnung oder zur Abgabe eines Kaufangebots für irgendwelche Wertpapiere dar, noch bildet es eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Dieses Dokument ist kein Prospekt im Sinne von Artikel 652a bzw. 1156 des schweizerischen Obligationenrechts oder Artikel 27 ff. des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange AG.

This publication and the information contained in it must not be distributed and/or redistributed to, used or relied upon by, any person (whether individual or entity) who may be a US person under Regulation S under the US Securities Act of 1933. US persons include any US resident; any corporation, company, partnership or other entity organized under any law of the United States; and other categories set out in Regulation S.

Copyright © 2020 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.